

Schirmherren Lichtfest 2011

Polnische EU-Ratspräsidentschaft 2011

Der Vorsitz im Rat der Europäischen Union rotiert nach einem gleichberechtigten Turnus: Alle sechs Monate wechselt die Präsidentschaft nach einer festgelegten Reihenfolge zwischen den EU-Mitgliedsländern. Ab 1. Juli 2011 tagt der Rat unter dem Vorsitz der Republik Polen, d. h. die Mitglieder des Kabinetts von Ministerpräsident Donald Tusk übernehmen den Vorsitz von der ungarischen Ratspräsidentschaft.

Das Lichtfest Leipzig wurde mit dem Logo der polnischen EURatspräsidentschaft ausgezeichnet, was im übertragenden Sinne einer Schirmherrschaft gleich kommt. Das Logo wurde vom renommierten Grafiker Jerzy Janiszewski entworfen. Er ist auch der Vater des bekannten Solidarno -Logos, das die oppositionelle Streikbewegung ab 1980 genutzt hat.

Danzig

In Danzig (Gdańsk) begann 1980 mit den Streiks in der Danziger Werft unter Anführung von Lech Wałęsa und der Entstehung der großen Bürgerbewegung Solidarność die beispiellose Friedliche Revolution in Europa. Die Ereignisse wurden zum ersten Meilenstein auf dem Weg zum Revolutionsherbst in Europa 1989, der zum Fall des kommunistischen Systems führte und schließlich die Ära des geteilten Europas beendete. Danzig feiert jedes Jahr die Erinnerung an den August 1980 mit einem „Fest der Freiheit“.

Woiwodschaft Pommern

Eine „Woiwodschaft“ bezeichnet einen obersten Verwaltungsbezirk – etwa entsprechend der deutschen Bundesländer. Die Woiwodschaft Pommern mit der Hauptstadt Danzig ist eine von 16 Verwaltungsbezirken Polens. Sie wird an oberster Stelle von Roman Zaborowski geleitet. Er ist Repräsentant der Zentralregierung in der Woiwodschaft und wird vom polnischen Premierminister ernannt. Mieczysław Struk ist als Marschall oberster Chef der Exekutive der Selbstverwaltung der Woiwodschaft Pommern. Mieczysław Struk ist Schirmherr für das Lichtfest in Danzig und spricht neben Stadtpräsident Paweł Adamowicz das Grußwort in der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig.

Projektpartner

Polnisches Institut

Das Polnische Institut ist eine Einrichtung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen. Seine Aufgabe ist die kulturelle Diplomatie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das Programm umfasst Literatur, Kunst, Film und Musik, Bildungsprojekte sowie Diskussionen über geschichtliche und aktuelle gesellschaftspolitische Themen. Der deutsch-polnische Dialog wird dabei häufig in einen europäischen Kontext gesetzt und multilateral geführt. Die Anfänge des Instituts reichen bis 1969 zurück, als das Polnische Informations- und Kulturzentrum am Brühl unter sozialistischen Vorzeichen eröffnet wurde. Das Polnische Institut in Leipzig freut sich, dass Deutsche und Polen die friedlichen Proteste in Leipzig 22 Jahre später im vereinten Europa – zeitgleich in Leipzig und in Danzig – gemeinsam feiern.

Polnische Ostsee Philharmonie Danzig

Die Polnische Ostsee Philharmonie Danzig ist die größte Musikinstitution im nördlichen Polen. Die Philharmoniker gehören heute zu den führenden Orchestern des Landes und die Polnische Ostsee Philharmonie ist ein dynamisches Musikzentrum von internationalem Rang. Die musikalische Gestalt des Orchesters wurde über die Jahre von zahlreichen renommierten Direktoren beeinflusst – heute führen Generaldirektor Prof. Roman Perucki und der künstlerischer Direktor Kai Bumann die Geschicke des Klangkörpers. Namhafte Ensembles, Dirigenten und Solisten gastierten bereits in der Ostseephilharmonie und das Danziger Symphonieorchester wiederum spielt weltweit auf und nimmt an europäischen Festivals teil.

Europäisches Solidarno -Zentrum (ECS)

Das ECS wurde 2007 in Danzig als interdisziplinäre Institution ins Leben gerufen. Mit einem Museum über die Gewerkschaft, ihrem Zentralarchiv und einer Multimedia-Bibliothek erfüllt es die Funktionen eines Wissenschafts- und Kulturinstituts und leistet Bildungsarbeit. Das Zentrum verfolgt zwei Hauptziele: Dem Erbe der Solidarno zu gedenken und diese Botschaft im öffentlichen Bewusstsein wach zu halten. Das ECS ist auch ein Wissenschaftsinstitut, das sich mit der modernen Geschichte Polens und Europas sowie der Geschichte von Demokratie, Freiheitsbewegungen, Gerechtigkeit und Menschenrechten beschäftigt.

Deutsches Generalkonsulat in Danzig

Das Generalkonsulat hält ein breites Angebot für polnische Staatsbürger, die Informationen über Deutschland suchen, wie auch für Deutsche, die in Polen leben oder reisen und konsularische oder rechtliche Fragen haben, bereit. Räumlich umfasst der Verantwortungsbereich die Verwaltungsbezirke Pommern, Westpommern, Pommern-Kujawien, Ermland-Masuren und die nördlichen Kreise der Verwaltungsbezirke Großpolen. Neben der konsularischen Betreuung liegt der Tätigkeitsschwerpunkt auf den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Aktuell zeichnet Joachim Bleicker als Generalkonsul verantwortlich. Die jährlichen Feierlichkeiten anlässlich des Tags der Deutschen Einheit (3. Oktober) verlegt das Generalkonsulat 2011 auf den 9. Oktober und lädt zu einem Konzert und einem offiziellen Empfang ein.

Status: 29.06.2011



